



**Fachdienst Wirtschaftsförderung,
Projektsteuerung und Liegenschaften**
Herr Dirk Aengeneyndt, Tel. 171260

RAT

(bitte für die Ratssitzung aufbewahren)

TOP: Sachstand zum Bewerbungsverfahren im Qualifizierungsprozess für die Regionale 2025

Bericht Nr. 018/2020

Produkt: 15.01.02 Wirtschaftsförderung

Beratungsfolge	Behandlung	Sitzungstermine
Rat der Stadt Lüdenscheid	öffentlich	10.02.2020

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Bericht:

Seit Mitte 2017 haben sich die Akteure der Lüdenscheider Denkfabrik mit Blick auf die Regionale 2025 zusammengefunden, um sich auf einen gemeinsamen Weg zu einer „Denkfabrik Digital“ zu machen. Die Akteure sind das Kunststoff-Institut, das Institut für Umformtechnik, die DIAL GmbH, das Entwicklungs- und GründerCentrum (EGC), das Technikzentrum, die Phänomenta, das Berufskolleg für Technik, die Fachhochschule und, das ist hervorzuheben, eine Gruppe junger Lüdenscheider, die inzwischen auch Existenzgründer sind und sich engagiert in die digitale Transformation der heimischen Wirtschaft einbringen wollen. In einem andauernden Diskussions- und Beteiligungsprozess mit einer Vielzahl von Arbeitsgruppensitzungen, die durch die Wirtschaftsförderungen des Kreises und der Stadt moderiert wurden, erfolgten wesentliche konzeptionelle Vorarbeiten. Ergänzt wurde dieser Prozess durch einen extern moderierten Ideen-Workshop im Mai 2018. Auf dieser Basis wurde Anfang 2019 durch die Wirtschaftsförderung des Kreises die Bewerbung für die „Denkfabrik Digital“ im Qualifizierungsprozess der Regionale 2025 eingereicht und am 11. April mit einem ersten Stern ausgezeichnet. In der Bewerbung wurde deutlich gemacht, dass die erfolgreiche Ausgestaltung der Denkfabrik einerseits konsequent weiterentwickelt werden sollte, um den digitalen Qualitätssprung zu erreichen und es sich andererseits um einen offenen Prozess handelt, der durch neue Ideen und weitere Akteure permanent weiterentwickelt werden kann. Im Juni 2019 fand ein weiterer Workshop statt, der durch die jungen Existenzgründer von momotum/digify moderiert wurde. Im Rahmen dieses Workshops konnten insbesondere die beiden Projektbausteine „Digitale Plattform“ unter Federführung der DIAL GmbH und „Virtuelle Qualifikation“ unter Federführung des Kunststoff-Instituts zu einer Umsetzungsreife entwickelt werden, die eine Bewerbung für den 2. Stern sinnvoll und vor dem Hintergrund der Schnelligkeit der Entwicklungen in der digitalen Welt auch unbedingt notwendig macht.

Einen weiteren wichtigen Baustein der „Denkfabrik Digital“ stellt die Idee der „Innovation Factory“ unter Federführung des Entwicklungs- und GründerCentrums (EGC) dar. Gemeinsam mit den jungen Existenzgründern soll ein Konzept entwickelt werden, das einen Platz bietet für die uneingeschränkte Kommunikation zwischen Studierenden, die vor dem Abschluss ihrer Bachelor- oder Masterarbeit stehen, Doktoranden, Freelancern, die an unterschiedlichen, auch zeitlich begrenzten Projekten arbeiten und natürlich auch Gründern jeglicher Couleur. Diese Zielgruppen sollen mit den Unternehmern der Region zusammengebracht werden. Hierzu soll auch auf die vorhandene personelle Infrastruktur des Kunststoff-Instituts, des Instituts für Umformtechnik und des EGC zurückgegriffen wer-

den. Ferner sollen die Labore und die maschinelle Ausstattung der Institute in ein umfassendes Angebot mit einbezogen werden. Ergänzt und ausgebaut werden soll dieses Beratungspaket mit der Ansiedlung z.B. einer Zenit-Außenstelle (Förderberatung), ProVendis (Patentberatung) und der bereits am Kunststoff-Institut vorhandenen Außenstelle des Verbands deutscher Werkzeug- und Formenbauer e.V. (VDWF). Diese Maßnahmen werden voraussichtlich auch bauliche und personelle Auswirkungen haben, die Gegenstand einer zu beantragenden Förderung sein sollen, und stellen damit eine Weiterentwicklung des EGC's dar. Eine Abstimmung mit den bereits existierenden Lüdenscheider Angeboten ist vorgesehen.

Dieses Konzept soll weiter ausgearbeitet und dann in die nächste Sitzung des EGC Aufsichtsrates im März dieses Jahres eingebracht werden. Anschließend ist vorgesehen, in die Qualifizierungsrunde für den 2. Stern im Mai dieses Jahres zu gehen.

Die geplante Erweiterung des Studienortes Lüdenscheid der Fachhochschule Südwestfalen wird die bisher dargestellten Bausteine sinnvoll ergänzen, auch wenn sie kein Förderprojekt im Zuge der Regionale 2025 darstellt.

Die Stadt Lüdenscheid selbst hat im letzten Jahr in intensiver interdisziplinärer Zusammenarbeit und unter Beteiligung unterschiedlichster Akteure der Stadtgesellschaft die Idee des Lüdenscheider „Lernfabriksken“ entwickelt. Vor dem Hintergrund der digitalen Transformation (auch im Bildungsbereich) sollen digitale Kompetenzen an Schüler*innen vermittelt werden und darüber hinaus ein nachhaltig wirksamer Beitrag zur Erhöhung der Standortqualität Lüdenscheids und Südwestfalens als Lebens- und Wirtschaftsraum geleistet werden.

Um alle diese Themen mit ihren unterschiedlichen Geschwindigkeiten, Schwerpunkten und Partnerkonstellationen in einen konsistenten Zusammenhang zu bringen, wurde in Abstimmung mit der Südwestfalen Agentur das Modell der digitalen Lüdenscheider Kompetenzlandschaft entwickelt, innerhalb derer sich sowohl die beiden Projekte („Denkfabrik Digital“ und „Lernfabriksken“) sowie die verschiedenen Bausteine der „Denkfabrik Digital“, in ihrer jeweils eigenen Dynamik entwickeln können. Die Gesamtkoordination und Stringenz in der Abwicklung wird hierbei durch die Stadt Lüdenscheid und die Wirtschaftsförderung des Kreises sichergestellt.

Insofern ergibt sich ebenfalls in Abstimmung mit der Südwestfalen Agentur folgende Vorgehensweise. Die beiden umsetzungsreifen Bausteine der „Denkfabrik Digital“ („Digitale Plattform“ und „Virtuelle Qualifizierung“) bewerben sich in der ersten Gremienrunde 2020 bis zum 16. Februar 2020 für den 2. Stern. Hierfür werden parallel bereits Förderzugänge gesucht. Die Stadt wird die konzeptionelle Idee des Bildungsprojekts „Lernfabriksken“, vorgestellt in der Ratssitzung am 16.12.2019, ebenfalls in dieser Gremienrunde für den 1. Stern einreichen. In der zweiten Gremienrunde mit dem Stichtag 24. Mai soll der Baustein „Innovation Factory“ der „Denkfabrik Digital“ für den 2. Stern eingereicht werden.

Lüdenscheid, den 23.01.2020

gez. Dieter Dzewas

Dieter Dzewas